

Joseph Adelgoborus, Joseph Adelgoborus Juror
 Professor
 Joseph Adelgoborus Gönner.

Das ist ein Ansuchen der Jurisdiktion, Herrn pro-
 Joseph Adelgoborus in Jura promoviert haben und
 das Bezugsjahr so ist noch jetzt so oft mit der Zwi-
 schen verfahren, darüber selbst, unerschöpfend
 Ansuchen von mir gegenwärtigen der
 einige Klarsicht zu geben. Ich bin unendlich mit
 der Ambrosia Liberata unendlich mal. Patro, von
 unendlich pro Joseph Adelgoborus so oft mit mir gemacht und
 die selben gedruckt zu haben zusammen/ist haben
 beschäftigt. Die sind aus 3. voll. in groß
 folio bestanden und unter 30. Alphabet an-
 wesen. Die 5. ersten sind bereits fertig
 und ich hoffe daß das ganze Werk gg.

264 V
Künftig das noch aus Tisch hinter Kömmer
Von der Fünftung Inbalben für die Kräfte aus-
führliche Handschrift in der Commentatione de vita
et scriptis v. parentis, welche 1734. ausgegeben
sah und sich in der Bibliothek befindet. Sobald
ich diese Arbeit noch überstanden haben, bin ich
willend diesen Homonymoscopiam vorzubring-
nen, welche ich doppelt unvorsicht besitze. Dieses
sah mich mit der Signatur des in seiner Bi-
bliothek beschäftigt, von welcher diese Bücher
der vordere Teil herab kommt. Die Aufsicht-
digen Handschriften sind schon gleichsam unklar
worden mit der Historie von der Sache der
Formel Concordia in der Festsetzung
Befehle sind Folgende die ich in diesem
Teil anfangen und mit einem be-
langen bezeichnen sah, nicht zu trennen

Ich warh in ihm folgenden mit ununterbrochenen
 Gründen darthun, daß Er selbe in Dänemark
 von Frederico 2. unbrant worden. Höchstlich
 Gott loben so warh ich auf eine Abweisung
 Jesu Christi durch die Apostel und Luthers
 Literatam continuatam schreiben. Zu beyden
 Orten hab ich schon vorher Collectanea bey
 der Hand daß ich nunmehr noch anfangen
 dieselbe in einig Maß in Ordnung zu bringen.
 Ich hab auch J. Walch, mein vernünftiger
 Helfer. Ob es sich in die That nur auf
 Göttingen beschränken werden. Endlich ist ihm auch
 H. Kemmann gestorben. Ob er gleich auf mich
 ganz unzuständig ist, so ist in dem Briefe gegen
 meine selb. Natur mit gelassen, bin ich doch
 allmählich mit Ansehen seiner gelehrten
 gesunden und ich müßte daß der auch Emil
 ab Catal. bibl. Theob. nicht liegen bleiben.

Ich hab auch J. Walch, mein vernünftiger Helfer. Ob es sich in die That nur auf Göttingen beschränken werden. Endlich ist ihm auch H. Kemmann gestorben. Ob er gleich auf mich ganz unzuständig ist, so ist in dem Briefe gegen meine selb. Natur mit gelassen, bin ich doch allmählich mit Ansehen seiner gelehrten gesunden und ich müßte daß der auch Emil ab Catal. bibl. Theob. nicht liegen bleiben.

Womit und fro. Hoffschalze zugewandt, bapfi-
 Hign! ist bin mufst, dass solange ym Gott
 Gesehnt gibt ym Jucher nicht ym Boden
 zum Beszuegen der Liebhaber der Gulest
 gupfichtig seyn wurd. Ich hab in den 5 Jaf-
 ren da ich bin unter dem 18. Jahr dieses
 Lectoris des 6. und 7. Seculi gesandert und mein
 Hovest von indendertem Comen gelestet unter
 baldig ist auf drettsfall kurtend. Guffelt ab ihm
 selber mir zu antworten, so bitten den Comen an
 Prof. Gottsched zu sefunden und ihm selber zu wst-
 ym dass er ym ihm Jura Harbol, Jostmannes
 bey dem dänischen Baron, von Gersdorff zu stellen,
 der ym imitar besorgen wurd. Ich besessen
 unter Ammansefud, nicht gurdigim, was-
 gungsten Altes, und bezuefung der Jura
 Döfen

Copenhagen den
 18. April 1743.
 den 17. oct. beantwortet.

dero alter adfprichtiges
 Jomind und Jinnus
 Claus Henr. Moller.

N. von dem Jura Edward ist ein unordentlich bapfi-
 bring Jomo 1. Am. Det. bupindlich. frucht ein kstuf-
 ten Jald, sind ein Amil Jannul. Odi profanum
 vulgus.
 Gulestet Comen bitten zu best zu besorgen.